

Medien im Religionsunterricht

Akad. Oberrat Dr. Werner Haußmann

Seminarmitschrift

Wintersemester 2002/2003

Erziehungswissenschaftliche Fakultät
der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

kein-plan.de/ewf

Links:
www.rpi-virtuell.net
www.zum.de

Kategorisierung der verschiedenen Medienarten:

- strikt **Text**orientierte Medien
 - **Bild**orientierte Medien
 - **Textbild**orientierte Medien (Textbild = Text + Bild = visuell)
 - **Auditive** Medien
 - **audiovisuelle** Medien (= **Audio-Text-Bild**)
 - **Multimedialen** Medien (= Interaktivität)
-
- Medium vermittelt Wirklichkeit, Realität die nicht vorhanden, nicht mittelbar sondern unmittelbar ist.
 - Original ist das Vollkommenste Medium → Repräsentative Position geht darüber hinaus (?)

Beispiele zur Kategorisierung:

Text: Buch, Romanhaftes, Kurzprosa, Lyrik, Bibel

Bild: Dias von Gemälden, Gebäuden, Bildergeschichte, Karikaturen, Symbole, Satellitenphoto

Textbild: Landkarte, Schaubilder, Tafelanschrift, Gesangbuch, Schulbuch, Bilderbuch, Comics, Werbung

Auditiv: (Kirch-) Musik, Musiklieder, Hörspiel, Meditationsmusik (Mischform: Audio-Textuell: mit Gesang)

Audiovisuell: Fernsehen → Reportagen, Ton-Bild-Reihe (Diavortrag), Theater, Oper, Film, Musikclips

Multimedial: Internet, Lernsoftware (Edutainment)

Entwurfsideen für ein Standardformular (Matrix) für alle Medien:

- Steckbriefartig, Kriterienkatalog, Medienbegleitkarte

Matrix zur Analyse und Interpretation von Medien

Titel	
Autor/Künstler	
Jahr, Ort	alles Objektive Faktoren
Fundstelle	
Dauer/Umfang	
Kategorie	Rest ist mehr oder weniger subjektiv geprägt
Besonderheiten	z.B. Fächer übergreifend
techn. Voraussetzungen	
Kosten	
eigene (assoziative) Wahrnehmung – Beschreibung – Analyse – Interpretation	<ul style="list-style-type: none"> → Erster Eindruck / Blick → In eigenen Worten wieder geben, worum geht es, was habe ich vor mir? → (Metareflexion: Was löst das Medium aus?) → Antworten auf Fragen
Funktionen	<p>„was bringt das Medium von sich aus mit“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterhaltung - Informationssicherung - Meinungsbildung - Problematisierung - Unterrichtlicher (Informations-) Gehalt <p>[Chagall ↔ Schaubild: Fliege]</p>
Ziele (didaktische)	<ul style="list-style-type: none"> - Vergegenwärtigen (von gelerntem) Lösungen finden können - Denkanstöße geben - Gefahr: Überforderung der Schüler durch zu unterschiedliche Ziele und Inhaltsbereiche (→Komplexität des Medium); <p>z.B. Kurzprosa: „Engel in Aktion“: Engel (Existenzfrage) und Vergewaltigung (Theodizeefrage → „Wie kann Gott angesichts der Leiden in der Welt zugleich allmächtig und gut sein?“)</p>
Zielgruppe (Alter, Vorwissen, ...)	Schulrichtung, wie GS, RS, HS, BS, Gymnasium
mögliche Einsatzgebiete im RU	<ul style="list-style-type: none"> - Beispiel / Impuls als Themeneinleitung / Einstieg zu einer Geschichte
Entfaltung des unterrichtlichen Kontextes	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Vergegenwärtigung - eine Idee weitergesponnen
persönliche zusammenfassende Bewertung	

Ansätze der Medienpädagogik

- **kritisch – emanzipatorischer** Medieneinsatz:
 - vor negativen Einflüssen behütend, pflegend
- **Integrativer** Medieneinsatz:
 - in allen Fächern
 - nicht separiert von anderem Unterrichtsstoff
- **Ästhetisch – kulturorientierter** Medieneinsatz:
 - künstlerischer Eigenwert
- **Kritisch – materialistischer** Medieneinsatz
- **Ideologie – kritischer** Medieneinsatz
 - Daily Soap
- **Funktional – systemorientierter** Medieneinsatz:
 - Medienkundlich; wie funktioniert das Medium im System
- **Handlungsorientierter** Medieneinsatz

Produktive Medienarbeit heißt: **Handelnd damit um zu gehen.**

Henning und Steib: Leitfaden Medienarbeit

- Mythologischer Grundbedarf des Menschen der befriedigt werden will → **Homo Religiosus**
- Bewußtmachen der Funktionen der religiösen Elemente in Werbung, Daily Soap.
- Denn die (Werbe-) **Medien erweisen tagtäglich ihre Tauglichkeit durch ihren Erfolg.**

Ansatz:

- Erfahrung
- Kommunikation
- Wahrnehmung → „was nehme ich wahr“; Gefühle, Wirkunge (auf mich und andere)

Textorientierte Medien:

Kurzprosa: Herr Wichmann - „Engel in Aktion“

Gedicht: Frau Veth – „Todesfuge“ von Paul Celan

Bildorientierte Medien:

(krank) **Kunst-Bilder:** Herr Meyer – „Chagall – Der brennende Dornbusch“

Karikaturen: Frau Lehnert – „Schwarz→Weiß“

Photographie: Herr Ermann – „Photographien mit betenden Menschen“

Visuelle Medien (Bilder):

Grundlage: Du sollst dir kein (Gottes-) Bildnis machen

Mensch soll sich nicht anmaßen über Gott zu verfügen.

→ goldenes Kalb als Ersatzgottesbild für die israel. umgebende Gotteswelt.

„Darf Jesus abgebildet werden, wenn er doch göttlicher Natur ist?“

325 Konzil zu Nizäa: Christus ist wahrer Gott. (einberufen von Kaiser Konstantin d.Gr.)

787 Konzil zu Nizäa: Bilderverehrung wird erlaubt

Tinität darf nicht bildlich dargestellt werden.

12 Jh. Abbildungen von Jesus in bestimmten Situationen → Botschaft fürs einfach Volk.
(Kirchen-) Bilder haben die Funktion der Traditionsweitergabe

Heute: Verbot im Judentum und im Islam (Kaligraphie, Schmuckornamentik)
auch bei den **Calvinisten** (NBG: St. Klara) – Kirche der reformierten Gemeinde

Bildergeprägte Umwelt:

- Reduktion
- transzendentes kann das Bild als Medium nicht ausdrücken
- Prominente: in ein Bild gepreßt durch die Medien.

„do ut des“ (lat.) = "Ich gebe, damit du gibst" – 12 Jahre – 6 / 7 Klasse

Abstraktionsfähigkeit

(Kein) **Anthropomorphes Gottesbild**

→ www.ehs-dresden.de/Veroeffentl/gottesbilder.htm

Visuelle Medien (Text-Bild-Medien):

Gesangbuch

DA SEIN – Frau Kaufmann – **Schulbuch von Herr Haußmann** „Wege ins Leben“ Band 5 & 6

Aktuelle Werbung – Frau Maas - Werbung von: **Camel**, Bild-Zeitung, Premiere, Versicherung)

Wegzeichen – Frau Pfeiffer – **Schulbuch für Grundschulen** – 8. Gebot

Akustische Medien:

Generell gilt bei den Medien:

Medien nicht einfach benutzen / präsentieren / absputzen, sondern durch Aktionen / Handlungen einbauen.

1. Weihnachtsoratorium – von Richarda Graßer

- Ambiente zur Einstimmung ist eventuell sinnvoll. → Dunkel, Kerze, ...
- Anhören von verschiedenen Beispielen.
 - Choral stellt die Gemeinde da.
 - vielschichtig, polyphon, freudig, königlich, bedächtig, getragen, hüpfend,
 - Rezitativ = Erzählend, Liturgie ähnlich

2. Hörspiel: Martin Luther – von Claudia Schätz

- Hörbeispiel
- Ausschnittsweise Verwendung...

Audio-Visuelle Medien

1. QUEST – Animierter Kurzfilm
2. Ton-Bild-Reihe (Tonbildschau)
3. Michael Jackson: „Earth Song“ [Video Clip]

Gliederung:

Einleitung: schöne Bilder, Dschungel, Naturgeräusche und Klänge
 dann: Natur wird zerstört; Bagger im Wald (Brandrodungswanderfeldbau)
 Michael tritt auf
 Bilder von der zerstörten Natur
 Erinnerungen an die heile Vergangenheit / Zurückerinnerung
 → Konzept: **aktuell = zerstörte Welt | Rückblende = heile Welt**
 Michael, als anklagender vor Gott / bittender Erzähler
 Sturm = göttlicher Eingriff → **Gott greift dank Michaels bitten ein** [Wind = „hurach“]
 → Zeit läuft Rückwärts → Auferstehung

4. „Eine himmlische Familie“ [Daily Soap]

„Multimediale Medien“

Christiane Maas:

→ „Kannst du pfeifen, Johanna?“ [DVD-educativ]

Astrid Knapp:

→ „Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg.“ [CDROM-Edutainment]

Literatur: Andreas Mertin: „Internet im Religionsunterricht“

Meyer: „Konfirmandenportale im Internet“

	konfiweb.de	konfernormal.de
1. Einsatz des Mediums?	→ mit Arbeitsvorgabe ja!	für Multiplikatoren / Lehrkörper / etc.
2. Aufbau /Sprache, jugendgerecht? → Zielgruppe	ja / 3 Klicks zu allen Stellungen der Kamasutra	Multiplikatoren
3. Möglichkeiten des Austausches zw. Jugendlichen → Chat / Forum	Seelsorge-Email, Forum (Board) das nicht sehr besucht aussah, „Film ab“ → Film besprechen	Chat (wozu?)
4. Inhalte	Wochenthemen, Vielfältiges Angebot, Filmbesprechungen, Lebenshilfe komplett Eltern: Geschenke, Erwachsenwerden, Ablauf und Planung der Konfirmation	Material für den Konfirmandenunterricht, jedoch nur Ausschnitte aus dem Programm, die jeweilige Zeitschrift muss dann bestellt werden; die Materialien die teils zum D/L sind sehen professionell aus...
5. Im RU einsetzbar? (ja / nein / gut /schlecht)	ja, aber vielleicht offline und zensiert. [Seelsorgefrau ;-)]	nee, höchstens als Quelle

Schätz: „Luther im Internet“

→ siehe Arbeitsblatt!

- wenn die Aufgabenstellung klar ist,
- wenn die Schüler alle vertraut mit dem Internet (Suchmaschinen, Portal, etc.) sind,
- wenn gesichert ist, dass die Klasse keinen anderen Schabernack im Internet treibt,
- [evtl. nicht Einzelsuche, sondern partnerschaftliche Suche (→ effizienter bei Suchbegriffen)]
- dann....

Allgemeine mediale Feststellung:

- Mit der **Zunahme der Komplexität eines Mediums** (Text, Bild, Ton, Text + Bild, Bild + Ton, Text + Bild + Ton, Multimedia, etc..) entstehen immer **mehr Nebenaspekte**, die nicht immer gleich ins Auge fallen und der Vermittlung von dem was bezweckt werden sollte manchmal hinderlich sein könnten.
- In der heutigen **Medienwelt** existiert eine vielfältiges Auftreten von religiösen Inhalten und Motiven.
→ nicht nur im Fernsehen, Musik, Literatur; sondern auch verstärkt bei Computerspielen (vgl. Gott spielen bei „Black & White“)

Ergänzungen zu den Matrizen:

- Nicht zu allgemein den didaktischen Ort im Unterricht umkreisen
→ **wo** genau (und wie) ließe sich das Medium **im Unterricht** einsetzen?
- Matrix sollte trotzdem auch den Charakter eines **Medienbegleitblattes** haben
→ Tipps mit informierendem Charakter
- **Unterschied:**

assoziative Wahrnehmung:	erster Eindruck, was bewirkt es bei mir
persönliche Wertung:	Bedachte Einstufung und Urteilsabgabe [?]

Verschiedene Filme:

Von der Krippe zum Kreuz, USA, 1912

Intolerance, USA, 1916

I.N.R.I., Deutschland, 1923

Der König der Könige, USA, 1927

Golgatha, Frankreich, 1935

Barabbas, GB, 1935

Quo Vadis, USA 1951

Das Gewand, USA, 1959

Ben Hur, USA, 1959

König der Könige, USA 1961

Die größte Geschichte aller Zeiten, USA, 1963

Das 1. Evangelium - Matthäus, Italien, 1964

Der Messias, Italien, Frankreich, 1975-1978

Godspell, USA, 1973

Jesus Christ Superstar, USA, 1973

Jesus von Nazareth, Italien/GB, 1976

Das Leben des Brian, GB, 1979

La Passion, Frankreich, 1897

Le christ marchand sur les lots, Frankreich, 1899

Die letzte Versuchung Christi, USA, 1988

Jesus von Montreal, Kanada, 1989

Keine Zeit für Wunder, Italien, Frankreich, 1982

Das Jesus Video, Deutschland, 2002

Die Erhöhung, UdSSR, 1976